

Medienmitteilung

Zürich,
7. März 2014

Clientis Banken mit weiterem Wachstum und grundsoliden Eigenmitteln

Die 17 Banken der Clientis Gruppe haben im Geschäftsjahr 2013 das Kundengeschäft und die Eigenmittel erneut ausgebaut. Sie werden die Eigenmittel-Anforderungen auch nach der Erhöhung des Kapitalpuffers bei weitem übertreffen.

Die Clientis Banken steigerten 2013 die Ausleihungen an die Kunden um 3,9% oder CHF 434 Mio. auf CHF 11,5 Mrd. Davon entfallen 94% oder CHF 10,8 Mrd. auf das eigentliche Kerngeschäft, die Hypothekarfinanzierungen, die um 4,4% angewachsen sind.

Die Spareinlagen, mit denen der grösste Teil der Ausleihungen finanziert wird, nahmen um 6,1% oder CHF 402 Mio. auf CHF 7,0 Mrd. zu. Die gesamten Kundengelder erhöhten sich um 4,6% auf CHF 9,4 Mrd. Die konsolidierte Bilanzsumme stieg um 4,0% auf CHF 12,9 Mrd.

Der Betriebserfolg aus dem ordentlichen Bankgeschäft blieb mit CHF 215 Mio. stabil (-0,2%). Dabei ging der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der mit einem Anteil von 78% am Gesamtertrag die Haupteinnahmequelle der Clientis Banken bildet, um 2,0% auf CHF 168 Mio. zurück. Die Reduktion resultierte trotz Volumenausweitung aufgrund der geringeren Zinsmarge. Demgegenüber entwickelten sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der namentlich das Wertschriftengeschäft abbildet, und der übrige ordentliche Erfolg, der im wesentlichen Liegenschaften und Beteiligungen umfasst, deutlich positiv.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 2,7% auf CHF 139 Mio. Dabei blieben die Personalkosten praktisch konstant (+0,2%). Die Zahl der Mitarbeitenden in den 73 Geschäftsstellen erhöhte sich leicht auf 635, jene der Vollzeitstellen auf 520. Die Sachkosten nahmen um 5,8% zu, hauptsächlich wegen Mehrausgaben für die IT und die Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen.

Der gehaltene Betriebserfolg und der höhere Geschäftsaufwand führten zu einem kleineren Bruttogewinn. Trotz des Rückgangs um 5,2% auf CHF 75,6 Mio. handelt es sich um den zweithöchsten Bruttogewinn der letzten fünf Jahre. Weil zudem beim ausserordentlichen Ertrag ein einmaliger Sondereffekt aus dem Vorjahr wegfiel, reduzierte sich der Konzerngewinn im Berichtsjahr um 13% auf CHF 43,5 Mio.

Clientis AG
Gurtengasse 6
Postfach 252
3000 Bern 7

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch

Eigenmittel-Anforderungen auch bei höherem Kapitalpuffer klar übertroffen

Die traditionell starke Eigenmittelbasis wurde weiter verbessert, und zwar um 3,9% auf CHF 1,17 Mrd. Die Clientis Gruppe übertrifft die Eigenmittel-Anforderungen auch mit dem ab 30.6.2014 geltenden antizyklischen Kapitalpuffer von 2% bei weitem. Die erforderlichen Eigenmittel werden sich dadurch auf 12,2% erhöhen.

Die Gesamtkapitalquote der Clientis Gruppe beträgt demgegenüber hohe 16,9% (Vorjahr 16,6%). Diese Kennzahl ist bei Clientis identisch mit der Kernkapitalquote (Tier 1). Die Clientis Gruppe erfüllt damit auch die künftigen Anforderungen der Eigenmittelverordnung bzw. von «Basel III» bei weitem.

Die sehr hohe Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme; Leverage Ratio) blieb unverändert bei 9,0 Prozent.

Konsolidierte Überwachung

Die FINMA hat die Überwachung der Clientis Banken im Berichtsjahr der Clientis AG, dem gemeinsamen Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Gruppe, übertragen. Dies bringt für die Banken Erleichterungen mit sich und erlaubt es, die zunehmenden regulatorischen Anforderungen gemeinsam strukturiert anzugehen.

Clientis Fonds erfolgreich lanciert

Dem verminderten Gewinn treten die Clientis Banken mit Massnahmen zur Ertragssteigerung und Kostensenkung entgegen. Sie setzen dazu ihre 2012 beschlossene neue Strategie weiter um. Die entsprechenden Prozesse und Massnahmen greifen, und die Ergebnisse sollen sich in den nächsten Jahren in den Kennzahlen widerspiegeln. Zur Ertragssteigerung wurden im Berichtsjahr unter anderem Clientis Strategiefonds sowie die neue Dienstleistung «Unternehmensnachfolge» lanciert. Als Gruppe kann sich Clientis an Konsortialfinanzierungen beteiligen. Clientis Kunden kommen zudem in den Genuss eines für die schweizerische Bankbranche neuartigen interaktiven Beratungserlebnisses mit iPad.

Höheres Ergebnis 2014 erwartet

Im Geschäftsjahr 2014 dürften die Clientis Banken dank des grossen Kundenvertrauens und der zusätzlichen Vertriebsaktivitäten wiederum zusätzliche Geschäftsvolumen akquirieren. Die weitere Strategieumsetzung soll sich sowohl auf das Wachstum als auch auf den Ertrag auswirken. Die Clientis Gruppe erwartet deshalb für das laufende Jahr ein verbessertes Resultat.

Wechsel im Präsidium

An der Generalversammlung der Clientis AG im Mai 2014 wird Präsident Rolf Zaugg zurücktreten. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der Clientis Zürcher Regionalbank hatte das Amt seit der Gründung der Clientis Gruppe 2003 inne. Als Nachfolger nominiert ist Christian Heydecker, Verwaltungsratspräsident der Clientis BS Bank Schaffhausen und Mitglied des Verwaltungsrats der Clientis AG.

Die Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Privatpersonen, KMU und Institutionen können auf Produkte und Dienstleistungen vertrauen, die ihre Bedürfnisse umfassend abdecken und ihnen optimal nützen. Sie profitieren von Nähe und Wertschätzung, von individueller Beratung sowie attraktiven Leistungen zu fairen Konditionen. Im Rahmen einer koordinierten Strategie sind die Clientis Banken in der Deutsch- und Westschweiz aktiv. Dabei überzeugt die lokal verbundene Vertrauensmarke durch Kundennähe, Wirtschaftlichkeit und Kompetenz.

Kontakt

Stefan Kaspar, Leiter Unternehmenskommunikation der Clientis AG, Tel. 031 660 46 40

Mediendokumentation im Internet

Die Dokumentation steht am 7. März 2014 ab 10.30 Uhr unter [www.clientis.ch / Mediendokumentationen](http://www.clientis.ch/Mediendokumentationen) bereit.

Clientis Gruppe in Zahlen

	Einheit	31.12.2013	31.12.2012 *	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. CHF	12'941	12'449	4,0%
Kundengelder	Mio. CHF	9'398	8'986	4,6%
- davon Spareinlagen	Mio. CHF	6'967	6'565	6,1%
Depotvolumen	Mio. CHF	3'285	3'236	1,5%
Kundenausleihungen	Mio. CHF	11'524	11'089	3,9%
- davon Hypothekarausleihungen	Mio. CHF	10'798	10'346	4,4%
Ausgewiesene Eigenmittel	Mio. CHF	1'170	1'126	3,9%
Kundengelder in % der Kundenausleihungen	%	81,6	81,0	
Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft	Mio. CHF	214,8	215,3	-0,2%
- davon Erfolg aus dem Zinsengeschäft	Mio. CHF	167,8	171,2	-2,0%
Geschäftsaufwand	Mio. CHF	-139,2	-135,6	2,7%
Bruttogewinn	Mio. CHF	75,6	79,7	-5,2%
Konzerngewinn	Mio. CHF	43,5	50,1	-13,1%
Cost/Income Ratio	%	64,8	63,0	
Tier-1-Quote (Kernkapitalquote)	%	16,9	16,6	
Gesamtkapitalquote	%	16,9	16,6	
Leverage Ratio (Anteil Eigenkapital an Bilanzsumme)	%	9,0	9,0	
Banken	Anzahl	17	17	
Geschäftsstellen	Anzahl	73	73	
Mitarbeitende total	Anzahl	635	624	
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	Anzahl	520	517	

* Angeglichene Vergleichszahlen ohne die 2013 aus der Clientis Gruppe ausgetretenen Bank BSU, Bank Zimmerberg und Bernerland Bank

Der Jahresabschluss 2013 basiert auf den Zahlen folgender 17 Clientis Banken:

Kt.	Bank	Hauptsitz
AG	Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach	Küttigen
	Clientis Bank Leerau *	Kirchleerau
	Clientis Sparkasse Oftringen	Oftringen
BE	Clientis Bank Oberraargau	Huttwil
	Clientis Caisse d'Epargne CEC	Courtelary
FR	Clientis Sparkasse Sense	Tafers
LU	Clientis EB Entlebucher Bank	Schüpfheim
SG	Clientis Bank Oberuzwil	Oberuzwil
	Clientis Bank Thur	Ebnat-Kappel
	Clientis Bank Toggenburg	Kirchberg
	Clientis Biene Bank im Rheintal	Altstätten
SH	Clientis BS Bank Schaffhausen	Neunkirch
	Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen	Thayngen
SO	Clientis Bank im Thal	Balsthal
ZH	Clientis Regiobank Männedorf *	Männedorf
	Clientis Sparcassa 1816	Wädenswil
	Clientis Zürcher Regionalbank	Wetzikon

* Austritt aus der Clientis Gruppe per 01.01.2014 (wie seit Mitte 2012 bekannt)